

Projektion von digitalen Bildern und deren Sortierung bei einer Jurierung

Vorbereitungen für die Jurierung

Umbenennen der Digitalbilder

Die Bilder der Autoren haben die verschiedensten Dateinamen, die aber für eine Sortierung zur Jurierung vollkommen ungeeignet sind, denn dann würden mit Sicherheit die Bilder verschiedener Autoren und Clubs wie Kraut und Rüben durcheinander gewürfelt. Die Bilder sind also umzubenennen, damit die in der Reihenfolge bleibt.

Mit dem Programm XnView (Freeware, kann von www.xnview.com herunter geladen werden) lassen sich einfach und schnell beliebig viele Bilder auf einen Schlag umbenennen.

Einfach den Ordner wählen in dem diejenigen Bilder gespeichert sind die umbenannt werden sollen, dann werden die in der Miniaturvorschau angezeigt.

Alle Bilder markieren >Bearbeiten< >Alle markieren<

Dann wählen: >BEARBEITEN< >UMBENENNEN<

Es erscheint ein Fenster hier die Option >Dateinamen-Muster< aktivieren (Häkchen einfügen).

Über den Button >EINFÜGEN< können mehrere automatisch generierte Daten (z.B.: Datum usw.) hinzugefügt werden (sofern erforderlich).

Außerdem können manuell in der Zeile unterhalb von >Dateinamen-Muster< beliebige zusätzlichen Buchstaben / Namen, oder Zahlen eingetippt werden.

Mit dem Einfügen der Raute (####) wird eine fortlaufende Nummer generiert (eine Raute # = einstellige Zahl, vier Rauten #### = vierstellige Zahl, usw.).

Über weitere Möglichkeiten und Einstellungen gibt die „Hilfe“ Auskunft.

Tipp:

Für eine Jurierung sollte den Bildern eine fortlaufende Nummer vergeben werden, die am Anfang des Dateinamens steht.

Beispiel:

0232_LAFO_2008 Also müssen sie eintippen: #####_LAFO_2008

Die fortlaufende Nummer sollte immer am Anfang des Dateinamens stehen, da dann die Bilder in einem Dateimanager, oder in einem Bildbetrachtungsprogramm immer fortlaufend automatisch sortiert werden. Tippen Sie immer 4 Rauten ein, dann sind 9999 Bilder möglich.

Jetzt auf den Button >UMBENENNEN< klicken und schon sind alle Dateien / Bilder umbenannt.

Nummerierung von Bildern mehrer Clubs

Angenommen es senden 25 Clubs Bilder ein.

Jeder Club hat seine Bilder in der Reihenfolge der mitgelieferten Bildliste (getrennt nach Altersklassen) durchnummeriert.

Club 1 Bildnummern von 01 bis 33

Club 2 Bildnummern von 01 bis 45

Club 3 Bildnummern von 01 bis 25

Club 4 Bildnummern von 01 bis 18

usw., usw.

So sind dann bei allen Clubs die Nummern vom ersten Bild her identisch nummeriert.

Diese Nummernfolgen müssen ja nun für alle Clubs in fortlaufende Nummern umgewandelt werden ^ (beginnend bei Bild 1 vom ersten Club, und endet beim letzten Bild des letzten Clubs), außerdem müssen die in den Dateinamen ggf. enthaltenen Autorennamen und andere Angaben entfernt werden.

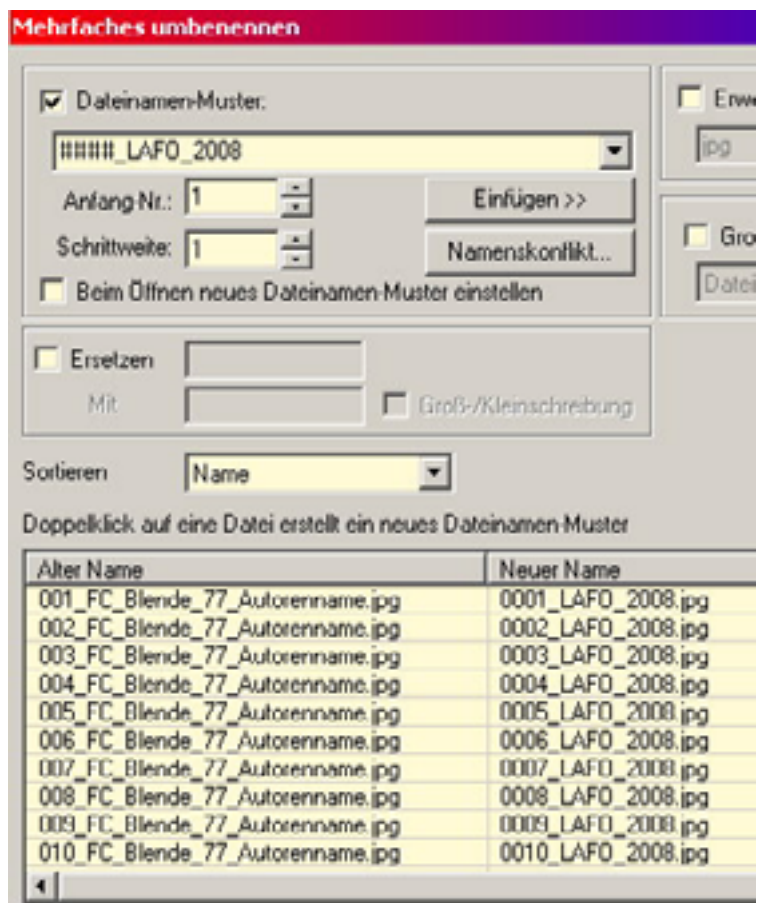
Dies ist schnell und einfach mit dem Programm XnView erledigt.

Der erste Club hat in unserem Beispiel die Bilder 01 bis 33 eingeschickt.

Diese Bilder werden nun umbenannt und mit einer neuen laufenden Nummer versehen.
(Arbeitsvorgang siehe weiter oben).

Wenn das Fenster erscheint bei dem der neue Name vergeben wird (siehe nebenstehendes Bild) tragen wir bei >Dateinamen-Muster< den von uns gewählten neuen Namen ein.

Im unteren Fenster sind dann links die alten Dateinamen zu sehen und rechts die neuen Dateinamen. Wird jetzt auf >Umbenennen< geklickt sind in einigen Sekunden alle Bilder mit einer fortlaufenden vierstelligen Nummer und einem neuen Namen versehen.



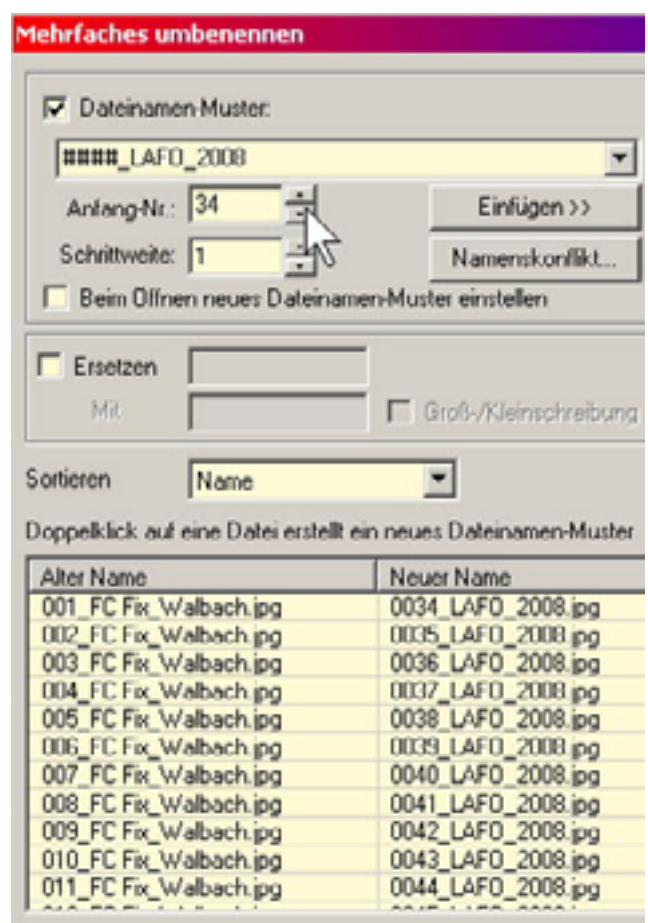
Der nächste Fotoclub hat Bilder eingeschickt von 01 bis 45.

Da wir ja eine fortlaufende Nummer benötigen, muss jetzt bei >>Anfangs-Nr.:<< die Folgenummer des letzten Bildes (33) vom vorigen Fotoclub, also die Nummer 34, gewählt werden.

Im unteren rechten Fenster sehen wir dann, dass der neue Name dann auch mit 0034 beim ersten Bild des zweiten Fotoclubs beginnt.

Nach diesem Vorgehen verfahren wir bei allen weiteren Fotoclubs, so erhalten wir eine fortlaufende Nummerierung vom ersten Bild des ersten Clubs (0001) bis zum letzten Bild des letzten Clubs (z.B. 1358)

Selbstverständlich muss diese Nummernfolge auch mit der in der Erfassungs- und Auswertungsliste (Excel-Datei), oder mit der in der Jurierungsmaschine übereinstimmen, bzw. abgestimmt werden, damit eine Zuordnung (erzielte Punkte usw.) jederzeit möglich ist !!!



Vorführung bei der Jurierung (erster Durchgang)

Werden bei einer Jurierung Bilder mit einem Beamer projiziert so werden in der Regel beim ersten Durchgang Punkte vergeben, die entweder per Jurierungsmaschine oder aber danach per Excel-Datei (notfalls auch manuell) addiert werden.

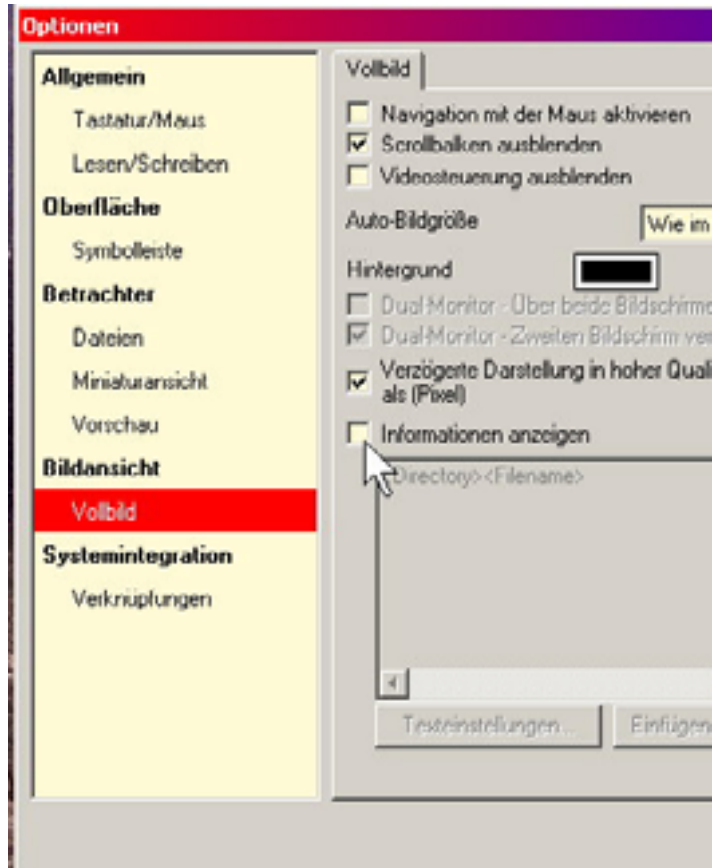
Für die Vorführung im Vollbildmodus eignet sich ebenfalls hervorragend das Bildbetrachtungsprogramm >>XnView<<.

Man wählt den Ordner in dem die zu jurierenden Bilder gespeichert sind, dann werden diese als kleine Vorschaubilder angezeigt.

Nach Doppelklick auf das erste Bild und Tastendruck auf F 11 wird dieses im Vollbildmodus angezeigt. Weiterschalten auf das jeweils nächste Bild erfolgt durch Drücken der Leertaste.

Im Vollbildmodus wird am oberen linken Bildrand auch der Dateiname angezeigt, ist dies nicht erwünscht, so kann man die Einblendung über die >Optionen< ausschalten,

hier bei >Informationen anzeigen< das Häkchen entfernen.



Tipp: Hat man bis zu ca. 200 Bilder, so kann man diese im Schnelldurchlauf der Jury vorführen. Sind mehr Bilder vorhanden z.B. bei einer Landesschau, so lässt man die Jury eine Bildpassage von ca. 50 Bildern auswählen und führt diese dann, sozusagen zur Einstimmung vor, damit sich die Juroren ein Bild vom Qualitätsquerschnitt der Bilder machen können.

Vorbereitungen für die Jurierung (zweiter Durchgang)

Nach dem ersten Jurierungsdurchgang erfolgt die erste Sortierung dann in der Regel nach Summenpunkten (Punkte von Juror 1, plus Juror 2, plus Juror 3).

Die Wettbewerbsleitung entscheidet dann zusammen mit den Juroren, welche Bilder ab welcher Punktzahl als Annahmen gewertet werden.

Bitte lesen Sie außerdem in den DVF-Wettbewerbsrichtlinien des betreffenden Wettbewerbs nach wie üblicher Weise die Annahmeregeln sind !!!

Es wird z.B. entschieden, dass bis einschließlich 19 Punkten eine Annahme erfolgt.

Also alle Bilder die 18 Punkte und weniger Punkte haben, werden nicht angenommen (das sind dann die sog. Kellerbilder).

Nun kann man natürlich anhand der Computer- oder einer ausgedruckten Liste diejenigen Bilder / Bild-Nummern die nur 18 Punkte oder weniger erzielt haben Stück für Stück in einen separaten Ordner verschieben, was allerdings sehr zeitaufwändig und mühsam ist, dann sind allerdings die angenommenen Bilder immer noch nicht in der Reihenfolge der vergebenen Punkte sortiert.

Einfacher und übersichtlicher geht das mit speziellen Programmen (Bildbetrachtungs- und Sortierprogrammen).

Hier gibt es eine größere Auswahl, die einmal mehr und einmal weniger für diesen Zweck (Bildsortierung bei einer Jurierung) geeignet sind.

Ein durchaus professionelles Programm bietet [Adobe Photoshop](#) in der Version CS 2 und noch besser bei CS 3 mit dem Programm >>Bridge<<, das bei einer Installation von Photoshop gleichzeitig mit installiert wird.

Ein Freewareprogramm Namens >>Pictomio<< weist verblüffende Ähnlichkeiten mit dem vorgenannten Photoshop-Programm auf und leistet gleichgute Dienste und ist dabei kostenlos (die kostenlose Version kann bei www.pictomio.de herunter geladen werden)

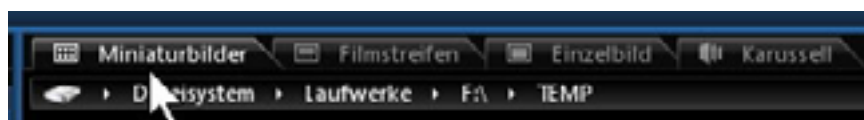
Mit beiden Programmen >>Bridge<< und >>Pictomio<< kann einfach und schnell jedem Bild eine Wertung zugewiesen werden, am einfachsten verwendet man die „Sternewertung“ (es kann aber auch noch mit der Zuweisung von verschiedenen Farben als Auswahlkriterium gearbeitet werden wenn dies zusätzlich erforderlich sein sollte).

Die Präsentation mit der hier nachfolgend geschilderten Methode hat für die Juroren den enormen Vorteil, dass nicht nur immer ein einzelnes Bild präsentiert wird und juriert werden muss, sondern (insbesondere bei der Vergabe von Urkunden, Medaillen und Sonderpreisen) eine sehr gute Übersicht erhalten bleibt, ähnlich wie bei einer Jurierung von Papierbildern, wenn die alle ausgelegt wurden. Diese Methode hat sich bestens bewährt, weil den Juroren eine große Übersicht über den Bildbestand geboten wird.

In den nachfolgenden Beispielen wird diese Methode mit dem Programm >>Pictomio<< erläutert, ähnlich ist es aber in >>Bridge<< (dessen Handhabung bitte im Handbuch nachlesen).

Arbeitsvorgang zur Bestimmung von Urkunden, Medaillen und Sonderpreisen

Im Programm wird die Vorschauansicht auf >Miniaturbilder< eingestellt, dann werden alle Bilder als Miniaturen angezeigt, mit einem stilisierten Diarahmen.



Jetzt kann jedem Bild durch einfache Mausektion die erforderliche Anzahl von Sternen zugewiesen werden, hierzu einfach mit dem Cursor auf die Sterne und nach rechts fahren, bis die gewünschte Anzahl von Sternen schwarz erscheint und dann klicken.

Im nebenstehenden Beispiel sind es zwei Sterne.



Hinweis:

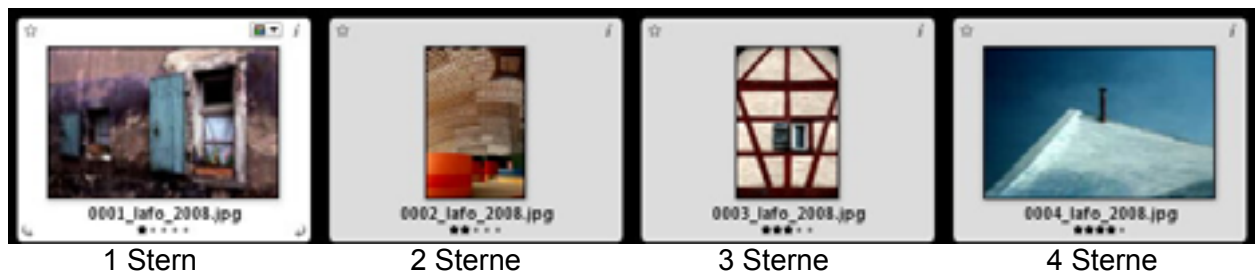
Sollte unterhalb der Bilder kein Dateiname und auch keine Sternchen angezeigt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Vorschaufeld und aktivieren bei >Ansicht< >Dateinamen anzeigen< und >Bewertung anzeigen<



Die Auswahl (Bewertung) besteht aus den Möglichkeiten

- 0 Sterne
- 1 Stern
- 2 Sterne
- 3 Sterne
- 4 Sterne
- 5 Sterne

Zugewiesene Sterneanzahl (Beispiel).

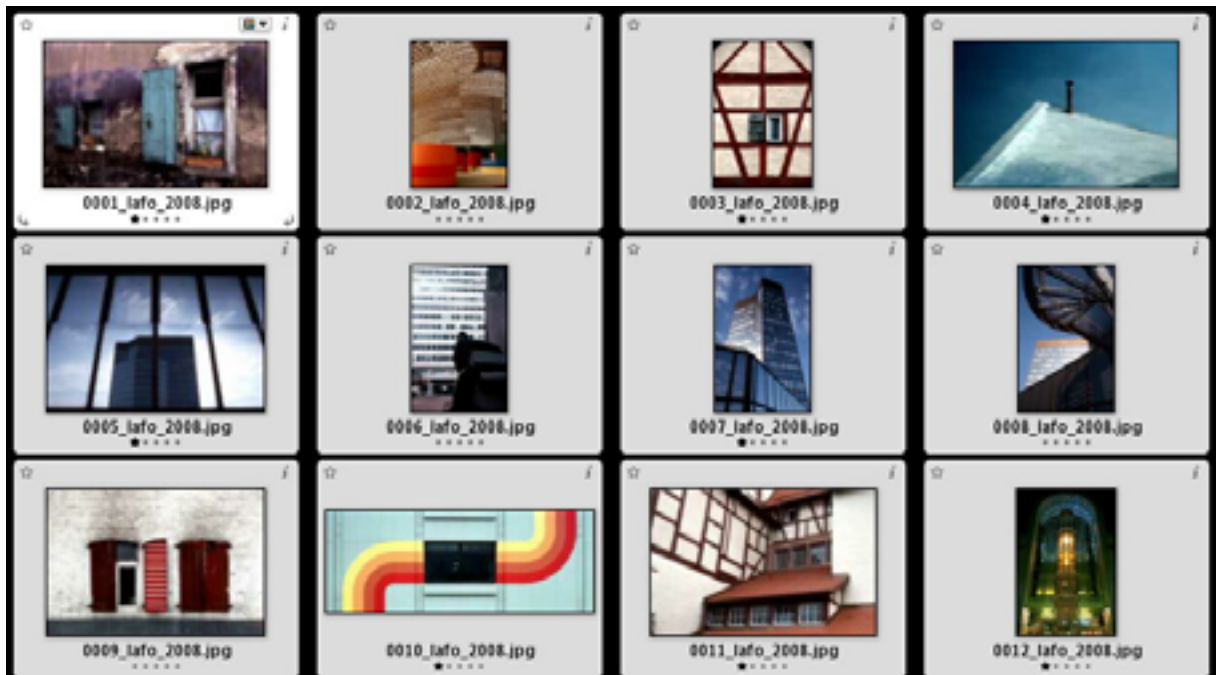


Das lässt also für die Jurierung eine ausreichende Zahl von Wertungsmöglichkeiten zu.

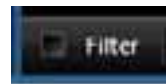
Beispielzuweisungen:

0 Sterne	KEINE Annahme
1 Stern	Annahme
2 Sterne	Urkunde
3 Sterne	Medaille
4 Sterne	Sonderpreis
5 Sterne	?????? - z.B. beste(s) Bild(der) mit der höchsten Punktwertung

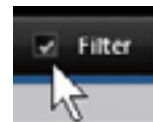
Da ja im **ersten Jurierungsdurchgang** anhand der vergebenen Punkte nur festgelegt wird welche Bilder angenommen werden und welche nicht (siehe Hinweise auf Seite 1), kennzeichnen wir die angenommenen Bilder mit einem Stern.



Wenn nun der >Filter< aktiviert wird

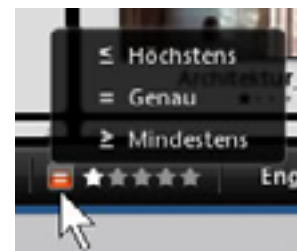


Nicht aktiviert



aktiviert

und man in der Auswahl dann >> = Genau << wählt
und daneben einen Stern markiert,



dann werden nur noch diejenigen Bilder in der Vorschau angezeigt, die zuvor mit einem Stern gekennzeichnet wurden (die Bilder ohne Stern werden also nicht mehr angezeigt).



Jetzt können diese Bilder (Annahmen) wieder der Jury vorgeführt werden.

Tipp:

Hat man bei der Jurierung sehr viel Zeit und nicht allzu viele Bilder (nach dem ersten Durchgang haben die Juroren in der Regel schon Hunger und Durst, dann geht man halt mit denen in ein Restaurant), dann kann man während dieser Zeit außerdem den Bildern noch die erzielte Punktzahl (Summepunkte der drei Juroren) zuweisen.

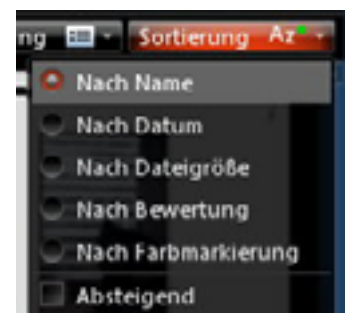
Hierzu klickt man auf den Dateinamen eines Bildes, so wird dieser markiert und man kann den Dateinamen ändern, bzw. die erzielte Punktzahl in den Dateinamen nachtragen.



Im nebenstehenden Beispiel wurde die Punktzahl >25< mit einem nachfolgenden Unterstrich eingefügt, die man - um eine sinnvolle Sortierung zu erreichen - immer an den Anfang des Dateinamens einfügt.



Hat man alle Bilder (Annahmen die mit einem Stern markiert wurden) zusätzlich mit den Punkten versehen, klickt man auf Sortierung und wählt nach >Name<



und zusätzlich >Absteigend<



dann werden die Bilder in der Reihenfolge der Punktevergabe automatisch absteigend sortiert (die höchste Punktzahl (z.B. 30) ist ganz vorne und die niedrigste Punktzahl (z.B. 3) ist ganz hinten).

Siehe nächstes Bild



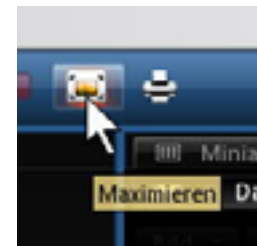
Nachdem die Juroren gut gespeist haben, können die sich nun daran machen die Urkunden, Medaillen und Sonderpreise zu vergeben.

Dies ist jetzt besonders leicht, weil ja die Bilder in der Reihenfolge der Punkte vorliegen und auch so wieder vorgeführt werden können (als Vollbild, oder auch nur in der Vorschau).

Schalten Sie für die Vorführung auf die Vollbilddarstellung

>>Maximieren<< um.

Mit den Pfeiltasten kann auf das nächste / vorige Bild weiter geschaltet werden.



Bitte lesen Sie in den DVF-Wettbewerbsrichtlinien des betreffenden Wettbewerbs nach wie viel Urkunden, Medaillen und Sonderpreise üblicherweise vergeben werden können !!!

Die betreffenden Bilder werden dann mit der entsprechenden Sternenanzahl markiert

- | | |
|----------|--|
| 2 Sterne | Urkunde |
| 3 Sterne | Medaille |
| 4 Sterne | Sonderpreis |
| 5 Sterne | ?????? - z.B. beste(s) Bild(der) mit der höchsten Punktwertung |

Beispiel siehe nächstes Bild.

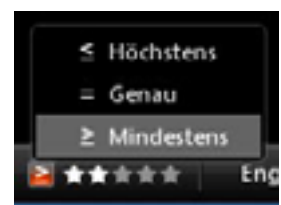


Bei aktiviertem Filter,



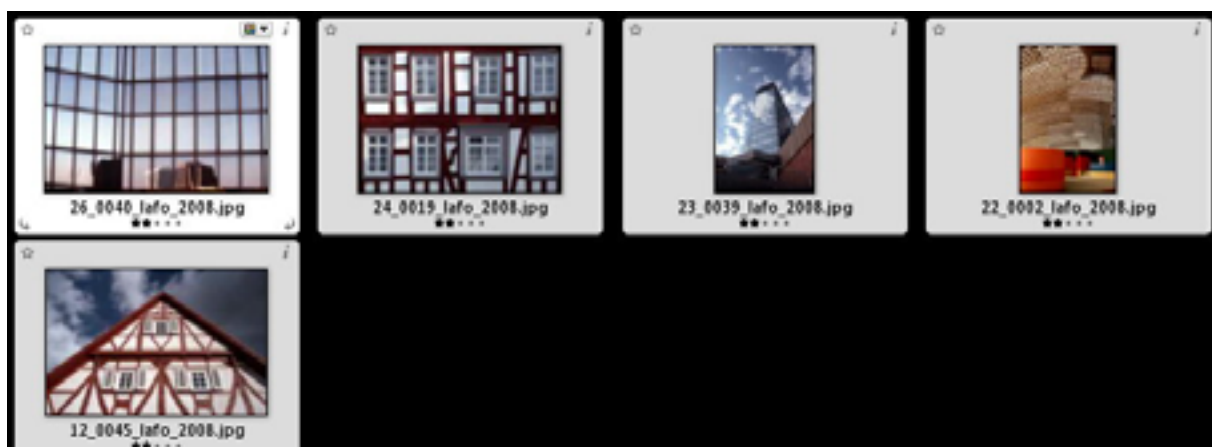
wählt man, je nach Bewertung der Juroren,
2, 3, 4, oder 5 Sterne aus,
wählt >Genau<

Zur besseren Übersicht für die Juroren kann auch >Mindestens< gewählt werden, dann werden die Bilder angezeigt, die mit der gewählten mindest- Sternenzahl und mehr Sternen markiert sind).



Durch Umschalten auf die verschiedene Sternenauswahl und Anzeigemöglichkeiten (Höchstens, Genau, Mindestens) können sich die Juroren ein übersichtliches Bild verschaffen, welchen Bildern Sie eine Urkunde, Medaille oder einen Sonderpreis vergeben haben und ggf. noch Korrekturen durchführen.

Im nachfolgenden einfachen Beispiel werden nur die Bilder angezeigt, die mit 2 Sternen markiert wurden (Einstellung: 2 Sterne und >Genau<).



Noch ein Tipp:

Gleichgültig mit welchem Programm Sie arbeiten, warten Sie NICHT bis zur Jurierung, sondern üben schon im Vorfeld, um sich mit den Gegebenheiten und Eigenheiten des von Ihnen benutzten Programms vertraut zu machen, denn nichts ist lästiger, als wenn erst bei einer Jurierung herumprobiert werden muss, was zu Irritationen bei der Jury führen kann und den Ablauf empfindlich stört.

Für die Versuche Kopieren Sie ca. 40 bis 50 beliebige Bilder in einen separaten Ordner und gehen die oben beschriebenen Arbeitsabläufe durch, bis Sie sich den Arbeitsablauf gut eingeprägt haben und der perfekt sitzt.

Informieren Sie sich im Handbuch des jeweiligen Programms (sofern vorhanden), oder in den Hilfedateien über die Funktionen und Möglichkeiten des Programms, vielleicht finden Sie noch weitere Funktionen die bei einer Jurierung eine Erleichterung darstellen.

=====